

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur
Liebe und zu guten Werken. Hebr 10,24

WIR VERABSCHIEDEN – JENNIFER SCHERF, PFARRERIN IM PFARRBEREICH LEUNA/UNTERES GEISELTAL



Was bleibt besonders haften beim Blick zurück?

1. Im Rückblick war es wirklich eine turbulente Zeit, für die ich dankbar bin. Dass ich mit den Gemeinden an den gesellschaftsrelevanten Themen der Zeit dran war, stimmt mich glücklich und zuversichtlich für die Zukunft der Kirche. Auch wenn es sehr anstrengende Phasen gab, sowohl zeitintensiv als auch emotional, möchte ich die Erfahrungen nicht missen und habe viel für mich, mein Leben und meinen Arbeitsweg gewonnen. Auch die Gemeinden habe ich an gelebter Nächstenliebe, klarer Kommunikation und mancher Streitigkeit wachsen sehen.

2. Eine wunderbare Gemeinde, die mich angenommen hat, so wie ich bin, meinen Enthusiasmus unterstützt, an manch nötiger Stelle gebremst hat. Offene Herzen und Ohren für mich und untereinander. Verständnis und den Willen, Kirche sichtbar und relevant zu machen. So ein hohes ehrenamtliches Engagement.

3. Die Erkenntnis, dass es wichtig ist, gemeinsam und konstruktiv Lösungen zu finden, wie Kirche ihr Fundament behalten kann (Nächstenliebe, Gemeinschaft, Freude am Glauben, Trost und Halt in schwe-

ren Stunden...). Auch, dass es nötig ist, die Verwaltungsarbeit besser zu organisieren und aufzuteilen, damit genug Raum für Geistliches und Gemeindeaufbau bleibt.

Was möchten Sie den Menschen, mit denen Sie in der Region gelebt und gearbeitet haben, noch sagen?

»Kirche ist nur Kirche wenn sie für andere da ist.« (D. Bonhoeffer)

Ich möchte ermutigen, die Freude an der Gemeindegemeinschaft zu beibehalten, sowie mutig und vertrauensvoll neue Wege einzuschlagen und die großen und schwierigen Themen unserer Zeit miteinander zu bewegen. Und danke sagen, für all das Großartige, was ihr bisher gemeinsam geschafft habt, um Kirche erlebbar zu machen (vor allem auch musikalisch!).

Wohin führt Sie zukünftig Ihr Weg?

Ich werde nun die Online-Kirche der EKM mitgestalten. Was das genau bedeutet, weiß ich selbst noch nicht. Aber ich halte die Arbeit für wichtig und richtig und freue mich auf neue Erfahrungen, Herausforderungen und hoffentliche segenreiche neue Wege.

Was werden Sie vermissen?

Die Menschen. So viele wunderbare Begegnungen, die ich in den letzten Jahren machen durfte. Kraft, die sich entfaltet und mich immer wieder zutiefst berührt und beeindruckt hat.

WIR VERABSCHIEDEN – DETLEV PAUL, PFARRER IN SCHAFFSTÄDT UND GROSSGRÄFENDORF



Was bleibt besonders haften beim Blick zurück?

Wenn ich auf die vergangenen 10 ½ Jahre in Schaffstädt und Großgräfendorf

zurücksehe, bleiben mir vor allem die Menschen im Blick haften. Über 10 Jahre haben sie mir das Gefühl von Heimat und Geborgenheit vermittelt. Ob große Feste oder kleine alltägliche Begegnungen – stets hatte ich das Gefühl, willkommen und angenommen zu sein.

Was möchten Sie den Menschen, mit denen Sie in der Region Schaffstädt gelebt und gearbeitet haben, noch sagen?

Dafür leihe ich mir Worte beim Poeten Reinhardt Mey aus seinem Lied »Gute Nacht Freunde«:

*»Auf wiedersehn Freunde,
es wird Zeit für mich zu gehen.*

*Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette*

und ein letztes Glas im Stehen.

Für den Tag,

für die Nacht unter eurem Dank.

Habt Dank,

für den Platz an eurem Tisch,

für jedes Glas, das ich trank,

für den Teller, den ihr mir zu den euren stellt

*als sei selbstverständlicher nichts
auf der Welt.*

Habt Dank für die Zeit, die ich mit euch verplaudert hab` und für eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab.

Dafür, dass ihr nie fragt, wann ich komm oder geh,

für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh, für die Freiheit, die als steter Gast bei euch wohnt.

Habt Dank, dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt,

vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint,

dass in euren Fenstern das Licht wärmer scheint.«

Wohin führt Sie Ihr zukünftiger Weg?

Ich bleibe im Kirchenkreis und übernehme die Pfarrstelle Weißenfels-Nord (Großkorbetha).

Worauf freuen Sie sich bei Ihrer neuen Aufgabe?

Ich freue mich auf die vielen Menschen, die ich kennenlernen werde, auf die vielfältige Arbeit und einen neuen Lebensabschnitt.

Was begeistert Sie?

Mich begeistert mein Sohn Anton, gute Literatur und gutes Essen, Sterne und Weltraum, Eis von Rico und mein Kater Merlin.

Haben Sie ein »Lebensmotto« und wenn ja, wie lautet es?

»Es ist besser zu genießen und zu bereuen, als zu bereuen, dass man nicht genossen hat.«

Giovanni Boccaccio

»Oh Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich (aber nicht grüblerisch), hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich Schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erflehen, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.«

Gebet der Hl. Teresa von Avila

→ »**Geweiht für die Ewigkeit**« – 1000 Jahre Weihe Merseburger Dom vom 1. bis 3. Oktober 2021
www.merseburger-domweihe.de/



Termine im KK

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie hier:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen/



Kontakt

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de

Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de/:



IMPRESSUM
Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Manja Karl
Foto Cover: fotolia.de
Ausgabe: Nr. 137 | 2021